

Karnevalsgesellschaft Pängelanton

Auf Linsen-Werner folgt nun Krustenbraten-Rudi

KG Pängelanton hat noch zwei närrische Höhepunkte vor sich / Ursprünge in der Karnevalsession 1932/33

Der Auftakt in die heißeste Phase der Karnevalsession 2012/2013 war schon einmal verheißungs- und zudem äußerst stimmungsvoll: Am vergangenen Samstag brachte die große Gala-Prunksitzung der KG Pängelanton im Weißen Saal der Halle Münsterland das närrische Volk zum Kochen. Dieses Wochenende liegt der Schwerpunkt an Terminen nun eher in der Gremmendorfer Nachbarschaft (namentlich in Hilstrup und Wolbeck) – doch das ist nur das tiefe Lufttholen für zwei weitere eigene Höhepunkte.

Und das in der Session, die den eigentlichen 80. Geburtstag der Karnevalsgesellschaft umfasst: Denn auch wenn bereits im vergangenen Frühjahr das eine oder andere Mal auf dem



stimmungsvoll: Am vergangenen Samstag brachte die große Gala-Prunksitzung der KG Pängelanton im Weißen Saal der Halle Münsterland das närrische Volk zum Kochen. Dieses Wochenende liegt der Schwerpunkt an Terminen nun eher in der Gremmendorfer Nachbarschaft (namentlich in Hilstrup und Wolbeck) – doch das ist nur das tiefe Luftholen für zwei weitere eigene Höhepunkte.

Und das in der Session, die den eigentlichen 80. Geburtstag der Karnevalsgeellschaft umfasst: Denn auch wenn bereits im vergangenen Frühjahr das eine oder andere Mal auf den Jubilar angestoßen wurde, so gehen die närrischen Ursprünge des Vereins doch auf den Dezember 1932 zurück. Damals entschlossen sich nämlich die Laienspieler des plattdeutschen Theaterstücks „De Pängelanton“, die gleich mehrfach vor ausverkauftem Hause ihren Stadtteil Gremmendorf „verkaufen“ hatten, den Erfolg auf der Bühne zünftig zu feiern. Passenderweise lag dieses Ansinnen in der Karnevalszeit. Und so gilt das Jahr 1932 nicht nur als Auftakt für die seitdem alljährlichen plattdeutschen Volksstücke, sondern die Session 1932/1933 auch als Gründungsdatum der KG Pängelanton.

Ob soviel Geschichtsbesusstsein bei der Närrischen Party am 9. Februar (Samsstag) im Vordergrund stehen wird, bleibt abzuwarten. Schließlich, so betont Wolfgang Klein vom erweiterten Vorstand, soll das Kostümfest seinem Namen (Party) alle Ehre machen und nicht



„11 plus 3“ Stunden regierte Linsen-Werner I. (kl. Foto 2. v. l. mit Adjutant Peter Kühnel, Markus Gründel und Gelprima Wolfgang Klein, v. l.) die KG Pängelanton, auf deren Mitglieder noch zwei närrische Höhepunkte warten.

als halbe Galasitzung daher kommen.

Für die eine oder andere kleine Showeinlage im Eisenbahn-Museum, wo erstmals gefeiert wird, dürfte Akteursmeisterin Birgit Ahrens den noch gesorgt haben. Einen Kartenvorverkauf gibt es jedenfalls nicht, an der Abendkasse werden fünf Euro Eintritt erhoben.

Und das ist noch nicht der Schlussakkord – schließlich

fehlt noch die Proklamation des Prinzen von Gremmendorf: Dieser wird traditionell am Veilichendienstag (diesmal also am 12. Februar) und damit nach Münsters großem Rosenmontagsumzug gekürt. Und dürfte so eine der kürzesten Amtszeiten aller Karnevalsprinzen der Stadt haben – getreu der Formel „11 plus 3“ von Veilichendienstag 13.11 Uhr bis

Aschermittwoch (13. Februar) der morgens umsession. **W 343**

noch mit den Stadtfanfare Unternehmen in Gremmendorf besucht, folgerichtig Krustenbraten-Rudi I. (Stolzze). Das Menü für die Veranstaltung mit geladenen Gästen im Vereinslokal Haus Heuckmann ist somit auch schon klar.

Mit dem Fischessen an gleicher Stelle endet am Aschermittwoch um 19.11 Uhr schließlich die Jubiläumssession. **W 343**